

# NRW ab 01.09 - Schulmail

Beitrag von „Der Germanist“ vom 11. September 2020 16:23

[Zitat von Herr Camp](#)

Puhh...was soll man da noch zu sagen, ohne direkt beleidigend zu werden.

[Zitat von Herr Camp](#)

Wie haben einige überhaupt den Weg von der Straßenbahnhaltestelle in den Hörsaal gemeistert, wenn das Navi ausgefallen ist???

[Zitat von Herr Camp](#)

Aus meiner Sicht hast du dich für alle Zeiten als Lehrkraft disqualifiziert!

[Zitat von Herr Camp](#)

OK, das ist Punkt, an dem ich mich aus dieser Diskussion ausklinken werde, da ich mit Spinnern nicht mehr diskutiere.

Auch wenn ich Herrn Camps grundsätzliche Überlegung nachvollziehen kann, bin ich - ehrlich gesagt - ein bisschen erschrocken über den Umgangston unter studierten Menschen...

Zumal, wenn eigene Aussagen definitiv falsch sind, wie bspw. diese

[Zitat von Herr Camp](#)

aber wenn ein SuS ein "Risikopatient" ist, dann darf er schlichtweg nicht in die Schule kommen.

oder offenbaren, dass er Probleme mit einer zentralen Funktion von Schule hat, wie bei dieser Aussage:

[Zitat von Herr Camp](#)

Ich finde es auch fragwürdig, mit Schulnoten ganze Bildungskarrieren zerstören zu müssen

Lehramtsanwärter/-innen frage ich immer, ob sie wirklich diesen Beruf ergreifen wollen, wenn sie sagen, sie sähen Notengebung als Problem: Entweder haben sie die nächsten vierzig Jahre ständig ein schlechtes Gewissen oder sie werden angefeindet von Kolleg/innen, weil sie

pauschal gute Noten geben und so "die Preise kaputt machen", um ihren Frust mit der Notengebung zu minimieren. Bauchschmerzen bei einzelnen Entscheidungen kann man sicher haben, Noten sind nicht absolut objektiv, alles keine Frage: Aber verantwortlich für die erteilte Note ist nicht nur die Lehrkraft!